

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>13</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>15</b>
1.1 Problemstellung und Ausgangslage	16
1.2 Untersuchungsschwerpunkte der Arbeit und Ziel der Untersuchung	18
1.3 Forschungsansatz und Untersuchungsdesign	19
1.4 Aufbau der Arbeit	20
<b>2. Zukunftsfähige Regionalentwicklung: Handlungsfähigkeit durch Capacity Building</b>	<b>23</b>
2.1 Die Region als Ausgangspunkt zukunftsfähiger Entwicklung	24
2.1.1 Die Bedeutung und Aufgabe der Region	24
2.1.2 Definitionsversuche zur Region	27
2.1.3 Region und Nachhaltigkeit – regionale Nachhaltigkeit oder nachhaltige Region?	31
2.1.4 Fazit zur Region als Ausgangspunkt zukunftsfähiger Entwicklung	34
2.2 Regionalentwicklung im Kontext von Nachhaltigkeit	34
2.2.1 Status der Regionalentwicklung in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft	35
2.2.2 Regionalentwicklung im Kontext einer ganzheitlichen Interpretation des Begriffs Region sowie eines qualitativen Verständnisses von Entwicklung	38
2.2.3 Ein systematisches Anforderungsprofil an eine zukunftsfähige Regionalentwicklung	42
2.2.4 Fazit zu Regionalentwicklung im Kontext von Nachhaltigkeit	50
2.3 Handlungsfähigkeit im Kontext zukunftsfähiger Regionalentwicklung	50
2.3.1 Stellenwert und Bedeutung von Handlungsfähigkeit für Entwicklungsprozesse	51
2.3.2 Handlungsfähigkeit in den Konzepten der Regionalentwicklung	55
2.3.3 Capacity Building als Instrument Handlungsfähigkeit zu stärken	58
2.3.4 Fazit zur Handlungsfähigkeit im Kontext zukunftsfähiger Regionalentwicklung	62
2.4 Zusammenfassung Kapitel 2: Zukunftsfähige Regionalentwicklung	63
<b>3. Die Idee der Lernenden Region als Basis für die Konzeptualisierung zukunftsfähiger Regionalentwicklung</b>	<b>65</b>

<b>3.1 Konzepte der Regionalentwicklung als Antwort auf die Anforderungen an eine zukunftsfähige Entwicklung</b>	<b>67</b>
<b>3.1.1 Netzwerkorientierte Konzepte</b>	<b>68</b>
<b>3.1.2 Innovationsorientierte Konzepte</b>	<b>70</b>
<b>3.1.3 Sozialkapitalorientierte Konzepte</b>	<b>71</b>
<b>3.1.4 Fazit zu den Konzepten der Regionalentwicklung</b>	<b>72</b>
<b>3.2 Die verschiedenen Ansätze und Interpretationen der Idee lernender Regionen</b>	<b>73</b>
<b>3.2.1 Lerntheoretische Erklärungsansätze</b>	<b>74</b>
<b>3.2.2 Handlungstheoretische Erklärungsansätze</b>	<b>79</b>
<b>3.2.3 Systemtheoretische und institutionentheoretische Erklärungsansätze</b>	<b>82</b>
<b>3.2.4 Fazit zu den Erklärungsansätzen lernender Regionen</b>	<b>84</b>
<b>3.3 Stärken und Schwächen einer vermittelnden Betrachtung lernender Regionen im Hinblick auf die Anforderungen zukunftsfähiger Regionalentwicklung</b>	<b>85</b>
<b>3.3.1 Integration von Nachhaltigkeit als gesellschaftliches Handlungsideal</b>	<b>86</b>
<b>3.3.2 Aufbau von Fähigkeiten für Veränderungsprozesse</b>	<b>88</b>
<b>3.3.3 Berücksichtigung und Förderung der Faktoren, die zur Bildung des Sozialkapitals einer Region beitragen</b>	<b>91</b>
<b>3.3.4 Etablierung von regionaler Governance als Steuerungsform der Region</b>	<b>93</b>
<b>3.3.5 Nachhaltigkeitsbeurteilung der konkreten Prozesse, Maßnahmen und Vorhaben</b>	<b>96</b>
<b>3.3.6 Instrumente für die Umsetzung einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung</b>	<b>98</b>
<b>3.3.7 Fazit zur Konzeptualisierung zukunftsfähiger Regionalentwicklung auf Basis der Idee lernender Regionen</b>	<b>100</b>
<b>3.4 Antworten und Lösungsvorschläge in Bezug auf die Schwächen der Idee der Lernenden Region</b>	<b>101</b>
<b>3.4.1 Theoriedefizit der Idee lernender Regionen</b>	<b>101</b>
<b>3.4.2 Umsetzungsdefizit der Idee lernender Regionen</b>	<b>104</b>
<b>3.5 Fazit zum Kapitel der Idee der Lernenden Region</b>	<b>106</b>
<b>4. Die Behebung des Theorie und Umsetzungsdefizits der Idee lernender Regionen zur weiteren Konzeptualisierung zukunftsfähiger Regionalentwicklung</b>	<b>109</b>
<b>4.1 Nachhaltigkeit als theoretische Fundierung der Idee lernender Regionen respektive zukunftsfähiger Regionalentwicklung</b>	<b>110</b>

4.1.1 Die Etablierung von Nachhaltigkeit als gesellschaftliches Handlungsideal	111
4.1.2 Instrumentelle Regeln für die Transformation der Idee von Nachhaltigkeit in die Praxis	115
4.1.3 Anwendung auf eine vermittelnde Interpretation der Idee lernender Regionen	127
4.2 Capacity Building als ein Instrument sozialen Lernens zur Überwindung des Umsetzungsdefizits lernender Regionen	129
4.2.1 Die Bedeutung des sozialen Lernens im Hinblick auf die Stärkung von Handlungsfähigkeit	130
4.2.2 Capacity Building als Instrument der Befähigung auf Basis von Netzwerken und Communities of Practice	132
4.2.3 Anwendung auf eine vermittelnde Interpretation der Idee lernender Regionen	136
4.3 Fazit zur Behebung des Theorie- und Umsetzungsdefizits der Idee lernender Regionen	137
<b>5 . Die Neue Regionalpolitik der Schweiz, die Netzwerkstelle regiosuisse und das Setting des Projekts ‚Capacity Building regiosuisse‘</b>	<b>139</b>
5.1 Die Neue Regionalpolitik der Schweiz: Exportfähige Wertschöpfungs- systeme als Motoren der Regionalentwicklung	140
5.1.1 Hintergrund zur Regionalpolitik in der Schweiz	140
5.1.2 Grundsätze und Ausrichtungen der Neuen Regionalpolitik	143
5.1.3 Spannungen zwischen der allgemeinen Intention der NRP und den theore- tischen Überlegungen zu einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung	147
5.1.4 Fazit zur NRP	149
5.2 Die Ausrichtung 3 der Neuen Regionalpolitik - Die Netzwerkstelle regiosuisse	151
5.2.1 Auftrag und Selbstverständnis der Netzwerkstelle regiosuisse	151
5.2.2 Die Netzwerkstelle regiosuisse als Knowledge Broker	159
5.2.3 Fazit zur Netzwerkstelle regiosuisse	162
5.3 Das Projekt ‚Capacity Building regiosuisse‘: Eine wissenschaftliche Begleitforschung aus Sicht der Nachhaltigkeitswissenschaften	163
5.3.1 Fragestellung und Ziele der wissenschaftlichen Begleitforschung aus theorieorientierter sowie aus praxisorientierter Sichtweise von regiosuisse	164
5.3.2 Methodisches Vorgehen zur Beantwortung der theorie- und anwendungsorientierten Fragestellungen	165

<b>5.4 Zusammenfassung und Konklusion zum Setting des Untersuchungsgegenstands</b>	<b>172</b>
<b>6. Ergebnisse des ersten theorieorientierten sowie des zweiten praxisorientierten Untersuchungsteils</b>	<b>175</b>
<b>6.1 Der theorieorientierte Untersuchungsteil: Die Anwendbarkeit und Leistungsfähigkeit des normativ aufgeladenen Schemas der instrumentellen Regeln</b>	<b>175</b>
<b>6.1.1 Eine zukunftsfähige Regionalentwicklung auf Basis lernender Regionen</b>	<b>176</b>
<b>6.1.2 Die Bedeutung von Handlungsfähigkeit in der Praxis der Regionalentwicklung</b>	<b>179</b>
<b>6.1.3 Die Verdeutlichung der Zieldimension von Nachhaltigkeit über instrumentelle Regeln</b>	<b>181</b>
<b>6.1.4 Netzwerke und Wissensgemeinschaften zur Umsetzung einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung</b>	<b>182</b>
<b>6.2 Beschreibung der Datenlage und Ergebnisse des zweiten, praxisorientierten kritisch-reflektierenden Untersuchungsteils</b>	<b>183</b>
<b>6.2.1 Ergebnisse der Phase I &amp; II – Ein Überblick zum Nutzungsverhalten der Akteure und zu den individuellen Akteursprofilen</b>	<b>184</b>
<b>6.2.2 Ergebnisse der Phase III – Individuelle Rahmenbedingungen und Ansprüche an die Handlungsfähigkeit der Akteure</b>	<b>190</b>
<b>6.2.3 Ergebnisse der Phase III - Wirkungs- und Funktionsweise der regiosuisse Angebote sowie Beschreibung des Nutzungsverhaltens der Akteure</b>	<b>198</b>
<b>6.2.4 Ergebnisse der Phase III - Aussagen zur Systemwirkung des Wissensmanagements anhand der vier Analysekategorien</b>	<b>209</b>
<b>6.3 Schlussfolgerungen zum praxisorientierten Untersuchungsteil – Antworten auf die Fragen zum regiosuisse Wissensmanagement</b>	<b>216</b>
<b>6.4 Lessons Learned – Empfehlungen für mögliche Handlungsoptionen an das regiosuisse Wissensmanagement</b>	<b>223</b>
<b>7. Konklusion, Grenzen der Forschung und Ausblick auf Forschungsdesiderate</b>	<b>227</b>
<b>7.1 Konklusion zum theorieorientierten und zum anwendungsorientierten Untersuchungsteil</b>	<b>227</b>
<b>7.2 Grenzen der Forschung</b>	<b>236</b>
<b>7.3 Ausblick auf weitere Forschungsdesiderate</b>	<b>239</b>

<b>8. Literaturverzeichnis</b>	<b>241</b>
<b>9. Anhang</b>	<b>259</b>
9.1 Übersicht der Thesen zur zweiten Phase der Untersuchung	259
9.2 Validierung der Thesen –Weiterführende Fragestellungen für die Interviews	261
9.3 Interviewleitfaden für die Befragung der dritten Phase der Untersuchung	263
9.4 Interviewpartner (anonymisiert)	266

: